

Universitätsbibliothek Universität für angewandte Kunst Wien

Leistungsbericht 2012

Aufgaben, Bestand und Benutzung

Aufgaben

Die Universitätsbibliothek ist die zentrale Informationseinrichtung der Universität. Ihre Aufgaben sind Auswahl, Beschaffung, Erschließung und Bereitstellung der zum Studium und zur Erfüllung der Lehr- und Forschungsaufgaben der Universität erforderlichen gedruckten, elektronischen und audiovisuellen Informationsträger unter Berücksichtigung eines planmäßigen und kontinuierlichen Bestandsaufbaues. Ihre Sammelschwerpunkte bilden Kunst, Architektur und Design des 20. und 21. Jahrhunderts.

Bestand und Zuwachs

Der Bestand der Bibliothek umfasste mit Stichtag 31.12.2012 174.828 Medien. Die Sondersammlung „Künstlerbücher“ enthält 3.876 Werke, die virtuelle Bibliothek „Frauenspezifische Literatur“ 9.986 Titel. Der Zuwachs an analogen und digitalen AV-Medien beträgt 719 Exemplare.

Benutzung

2012 waren 3.647 Personen mit aktiver Entlehnberechtigung eingetragen. 2012 gab es bei der Anzahl der Außer-Haus-Entlehnungen einen Rückgang von ca. 1.400 Entlehnungen. Gemessen am Benutzerstatus betrifft der Rückgang alle Gruppen mit Ausnahme der Lehrenden anderer Universitäten, wo ein Zuwachs zu verzeichnen ist. Der sinkenden Anzahl der physischen Entlehnungen steht ein enormer Zuwachs der Nutzungen der elektronischen Angebote der Bibliothek gegenüber und bestätigt eindrucksvoll die Entscheidung für den Ausbau dieser Medien und deren benutzerfreundliche Bereitstellung über supA [Suchportal Angewandte]. Die Bibliothek war an 216 Tagen geöffnet.

Digitale Bibliothek

supA [Suchportal Angewandte]

Nachdem im November 2011 das neue Suchportal der Bibliothek online gegangen war, konnte Ende April ein zusätzlicher Sucheinstieg aktiviert werden. Der Einstieg ‚Datenbanken‘ bietet eine thematisch differenzierte Metasuche über die meisten von der Universitätsbibliothek lizenzierten Datenbanken. Weiters wurden auch alle Titel der lizenzierten elektronischen Zeitschriften in supA geladen.

Das optische Erscheinungsbild des Suchportals wurde durch eigens designte Icons weiter individualisiert.

d_lia

Das Projekt „d_lia – Digital Library at the University of Applied Arts Vienna“ zur Digitalisierung ausgewählter Videoproduktionen von Lehrenden, Studierenden und AbsolventInnen der Angewandten konnte 2012 nicht wie geplant abgeschlossen werden. Die als Maßnahme zur Qualitätssicherung erfolgte inhaltliche Grundprüfung der Digitalisate anhand von zufällig ausgewählten Stichproben erbrachte eine Reihe

nicht zufriedenstellender Ergebnisse, weshalb von einer großen Zahl von Werken neue Digitalisate angefertigt werden mussten. Für die Speicherung der unkomprimierten Master Files (90 TB) wird derzeit nach einer geeigneten Lösung gesucht.

Im Oktober 2012 konnte mit dem Hochladen der Sichtungskopien (MPEG4) in das Digital Asset Management System PHAIDRA und der technischen Katalogisierung (Erfassung der Metadaten) begonnen werden.

Aleph 500 (Bibliothekssystem)

Im März wurde das Bibliothekssystem Aleph 500 von Version 18.01 auf die Version 20.01 migriert.

Im Frühjahr stellte der Österreichische Bibliothekenverbund auf die Gemeinsame Normdatei (GND), die die ehemalige Personennamendatei (PND), die Schlagwortnormdatei (SWD), die Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD) und die Einheitssachtitel-Datei des Deutschen Musikarchivs (DMA-EST-Datei) zusammenführt, um. Dies machte Anpassungen in der Parametrisierung und eine vollständige Neuindexierung des Lokalsystems erforderlich.

Um in supA eine genauere Anzeige der Verfügbarkeit von Exemplaren zu ermöglichen, wurde im September der sogenannte Geschäftsgangstatus eingeführt, der Auskunft über den Buchlauf gibt.

Datenbanken

Die neu lizenzierte Datenbank "Art & Architecture Complete" bietet Zugang zu 100 E-Books, 240 Volltextzeitschriften sowie zu Abstracts von ca. 650 Zeitschriften und 150 Büchern.

Im Rahmen des Software-Paketes Primo/Metalib/SFX konnte der „Primo Central Index“, ein fachübergreifender Index akademischer Literatur, kostengünstig lizenziert werden. Primo Central wertet 150.000 Zeitschriften aus und bietet vierhundert Million Datensätze.

Kooperation der Universitätsbibliothek mit der Verbundzentrale

Die Universitätsbibliothek brachte im Berichtsjahr 1.899 Titeldatensätze und 2.445 Sachkatalogisate in den Verbundkatalog ein.

Die Universitätsbibliothek beteiligte sich an der Pflege der Normdateien durch Einbringung neuer Datensätze in die Schlagwortnormdatei und die Personen- und Körperschaftsdatei sowie ab April 2012 in die GND (Gemeinsame Normdatei).

Die Universitätsbibliothek entsendet je eine Vertreterin in die Gremien „Lokalredaktion Formalerschließung“, „Lokalredaktion Sacherschließung“ und „SystembibliothekarInnen“, überdies vertritt die Angewandte alle Kunstuniversitäten im Fachbeirat der lokalen Bibliothekssysteme, dem Beratungsgremium für inhaltliche Belange des Österreichischen Bibliothekenverbundes. Die Universitätsbibliothek beteiligt sich aktiv an den Entscheidungsprozessen über Entwicklungen und Aufgaben des Verbundes.

Personal und Weiterbildung

Der Personalstand der Bibliothek betrug Ende 2012 14 MitarbeiterInnen, sechs Voll-, sieben Teilbeschäftigte, 1 Lehrling. Der Frauenanteil betrug 73,33 %. Auf Grund ihres Engagements als Betriebsratsvorsitzende beantragte Annetraud Haslbeck Teilkarenz, als Ersatzkraft kam mit Jahresbeginn Mag. Johanna Folkmann. Mit 31.3.2012 trat

Monika Hanbauer in den Ruhestand. Auf ihre Position folgte Emanuel Priemayr nach. Neu im Team waren Tanja Aichberger (ab 2.5.2012) und Mag. Ursula Gschlacht (ab 2.10.2012). Mit 31.10.2012 kündigte Michael Horvath.

2012 wurden 2 Praktikantinnen betreut.

Die Weiterbildung der MitarbeiterInnen ist im Bibliotheksbereich von besonderer Relevanz, da sowohl den ständig neuen technologischen Anforderungen als auch den Entwicklungen im Bereich Informationsaufbereitung und -vermittlung Rechnung zu tragen ist. 2012 wurden 32 Weiterbildungsveranstaltungen besucht, 10 Konferenzteilnahmen absolviert und 2 interne Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Am 31.7.2012 führte eine Exkursion in 4 Bibliotheken, die dem Erfahrungsaustausch betreffend die Aufstellungssystematik RVK sowie RFID diente.

Raumsituation

An der äußerst angespannten Raumsituation, insbesondere im Magazinsbereich, trat auch 2012 keine Änderung ein und der Betrieb kann nur mehr mit personell aufwendigsten Umgruppierungs- und Aussonderungsmaßnahmen aufrechterhalten werden.

Im Rahmen des Bauprojektes der Universität wurden Bedarfs- und Raumanalysen durchgeführt sowie Raumfunktionszusammenhänge erstellt.

Aktivitäten

In der Ausstellungsreihe „Passage“ wurden zwei Ausstellungen gestaltet, Vermittlung von Informationskompetenz zählt zu den bibliothekarischen Kernkompetenzen. Die angebotenen Benutzerschulungen wenden sich insbesondere an Studierende und Schulklassen. Insgesamt wurden 40 Schulungen und Führungen mit 192 TeilnehmerInnen durchgeführt. Im Rahmen des Angebots der Abteilung für Weiterbildung bot Frau Mag. Irene Schwarz am 25.5.2012 den halbtägigen Workshop „Effiziente Onlinerecherche“ an.

Kennzahlen und Umfelddaten im Vorjahresvergleich

	2011	2012
Bestand		
Medienbestand	170.040	174.828
Bücher und Zeitschriftenbände	122.075	126.145
Analoge audiovisuelle Medien	2.054	2.077
Digitale Medien	6.530	7.225
Microfiche (Einzelstücke)	22.376	22.376
Online-Datenbanken (Lizenzen)	19	21
CD-ROM Datenbanken	29	29
E-Books	2	229
Laufend gehaltene Zeitschriften u. Zeitungen	412	407
Elektronische Zeitschriften (Lizenzen)	399	930
Sondersammlung Künstlerbücher	3.640	3.876
Sonstige Medien	17.005	17.005
Zuwachs (Inv.Nr. Aleph)	6.721 ¹	3.375
Benützung		
Bibliotheksbenutzer (Drehkreuzzählung)	80.439	79.032
Registrierte Entlehner/innen	3.755	3.647
% Studierende UAW	30,28	30,00
% Hauspersonal	7,03	6,91
% Studierende anderer Universitäten	41,57	41,81
% Sonstige	21,12	21,28
Öffnungstage	213	216

Entlehnungen (€)		
Ortsleihe	27.765	26.356
% Studierende UAW	34,65	33,04
% Hauspersonal	16,73	17,29
% Studierende anderer Universitäten	31,32	32,12
% Sonstige	17,30	17,55
Verlängerungen	18.058	15.371
Mahnungen	5.353	5.046
Vormerkungen	3.044	2.400
Fernleihe gebend	429	350
Fernleihe nehmend	27	73
Seminarhandapparate	59	82
Entlehnungen pro Kopf Universitätsangehörigem/r	12,02	11,50
Entlehnungen pro Kopf registriertem/r Entlehner/in	7,39	7,23
Onlinezugriffe		
Online-Katalog (Visits)	342.744	461.599
supA [Suchportal Angewandte] (Visits)	4.833	26.352
Homepage (Requests without robots)	29.342	17.293
Liz. Online-Datenbanken (Searches by database)	7.948	15.586
Online-Datenbanken (DBIS-Zugriffe)	475	248
Liz. Elektronische Zeitschriften (Volltextaufruf) ³	21.601	30.381
Liz. Elektronische Zeitschriften (EZB-Zugriffe)	478	322
Elektronische Zeitschriften (EZB-Zugriffe)	733	389
E-Books (Volltextaufruf)	49	142
Bearbeitung		
Exemplar Datensätze in Aleph 500	126.392	130.415
Bibliographische Datensätze	126.741	130.250
Neu angelegte Datensätze im Verbundkatalog	3.970	1.899
Rückarbeit in Exemplaren	28	71
Sachkatalogisierung	2.766	2.445
Neuansetzungen in der Schlagwortnormdatei	181	159
Tausch	188	204
Geschenke und Belegexemplare	372	610
Hochschulschriften	77	76
Eigenproduktionen	23	3
Veranstaltungen		
Schulungen und Führungen	49	40
Sonstige (Ausstellungen, Gesprächsreihen etc.)	3	2
Leihgaben an Ausstellungen	3	2
Erwerbungsausgaben		
Gesamt (Euro)	160.825,54	172.366,61
Erwerbungsausgaben pro Universitätsangehörigem/r	69,62	75,24

1. Der außergewöhnlich hohe Zuwachs erklärt sich aus der Papanek-Bibliothek mit 3165 Inventarnummern
2. Entlehnungen in den Lesesälen sowie in den dezentralen Einrichtungen werden NICHT gezählt.
3. Mehrere Zeitschriften bieten keinen Counter Report, diese Zugriffe fehlen daher